

Der Bergflecken Sosa liegt auf den ehemals gen sudetischen Bergen, oder im meißnischen Obererzgebirge, von Mittag gegen Mitternacht, in einem ruhigen Thal, zwischen hohen Bergen und Wäldern. Die nächsten Städte sind Schneeberg, Libenstock, Johannegeorgenstadt und Schwarzenberg. Es bestehet aber derselbe aus hundert und acht Feuerstädten. Darunter sind drey Mahlmühlen, welche zugleich das Recht haben, Brod und Semmel zu backen, und eine Schneidemühle. Er gehöret der Gerichtsbarkeit nach in das Kreisamt Schwarzenberg, und in Geistlichen unter die Superintendur zu Zwickau. Ein Bach, Sosa genant, fließet mitten hindurch, welcher auf dem Riesenberg entspringet, und unter dem Bergflecken, eine halbe Stunde davon, in die Mulde fället.

Woher der Bergflecken seinen Namen hat, das kan man zwar nicht mit einer zuverlässigen Gewißheit, jedoch mit einer grossen Wahrscheinlichkeit, angeben. Er kan den Namen von den alten Sorbenwenden als ersten Anbauern erhalten haben. Sosa, wie er auch oft genennet wird, bedeutet in der wendischen Sprache einen Fichtenwald. Bey Eger in Böhmen hat man daher den Sooswald, das ist, einen Fichtenwald. Mit Recht kan Sosa diesen Namen führen, weil